

Bad Tabarzer Panoramatour

Die Panoramatour beginnt und endet als Rundtour an der Touristinfo in Bad Tabarz. Der Weg führt einmal um Bad Tabarz herum. An vielen Wegpunkten öffnet sich der Blick auf den Ort mit seiner reizvollen Umgebung. Ob Richtung Rennsteig auf der einen Seite oder Richtung „Finstere Tanne“ oder den Burgberg bei Waltershausen mit Schloss Tenneberg auf der anderen Seite. Die Tour führt über Wald- und Feldwege und asphaltierte Straßen an 2 Kurkliniken, einem Naturlehrpfad, 2 Kneipp-Tretbecken, einem Kneipp-Kräutergarten, 2 Steinparks, der Märchenwiese und dem Rhododendrongarten vorbei.

Panoramatour

Länge: ca. 12 km (reine Rundtour 10,6 km)
Dauer: ca. 3-4 Std. (Gesamtanstieg 334 m)
Schwierigkeitsgrad: gering bis mittel
Auch für Mountainbike geeignet!

Detaillierte Karte und gpx-Daten
unter www.Bad-Tabarz.de



Start/Ziel: Touristinformation Bad Tabarz

Anfahrt: Thüringer Waldbahn, Linie 4
Bus, Linien 41 / 42 / 840 / 842 / 856 / 857

Einkehrmöglichkeiten direkt an der Strecke (Stand 2018):
Hotel zur Post, Cafe Deysingslust (Mittagsangebot, Mi./Do. Ruhetag), Hotel Frauenberger, Gaststätte Schweizerhaus (Mo./Di. Ruhetag im Sommer nur Mo. - wegen Krankheit bis Ende 2018 geschlossen!)



Bad Tabarz und der „Große Inselsberg“ (916 m üNN) von Deysingslust aus gesehen.

Die Panoramatour ist eine Wanderung rund um Bad Tabarz. In dem über 150 km langen Wanderwegenetz ist sie eine Strecke, die auch von ungeübten Wanderern gut bewältigt werden kann. Sie kann in beide Richtungen gelaufen werden.

Die Panoramatour führt über die „Russenbrücke“ (wurde 1915 von russischen Kriegsgefangenen gebaut) zum „Kuhplatz“ und weiter zur „Deysingslust“ mit einem herrlichen Panoramablick. Die Inselsberg Klinik, auf dem Berg stehend, ist von weitem sichtbar. Der Weg führt an deren Rückseite vorbei über den Wachkopf zur ehemaligen Gaststätte „Schauinsland“. Auch von diesen beiden Punkten kann der Blick weit in die Ferne schweifen. Als nächstes gelangt man zum Kneipp-Tretbecken „Inselsbergquelle“. Dort überquert man die Inselsbergstraße und gelangt oberhalb des Kurparks „Winkelhof“ zur Datenbergpromenade. Unterhalb dieses Weges befindet sich ein Kletterwald, der Rhododendrongarten und eine Sprungschanze. Als Mattenschanze wird diese auch im Sommer genutzt.

Hat man das „Spindlereck“ erreicht, befindet sich auf der linken Seite der „Große Steinpark“ und die Kneipp-Kuranlage „Arenarisquelle“ mit einem Kräutergarten. Nach den Tennisplätzen führt der Weg oberhalb der Märchenwiese mit vielen geschnitzten Bildern aus den Struwwelpetergeschichten Richtung Rennsteigklinik. Ein Abstecher auf die Märchenwiese lohnt hier! Von der Klinik sind es nur noch ca. 600 m zum Ausgangspunkt der Tour an der Touristinfo.



Blick von „Schauinsland“ auf Bad Tabarz mit Burgberg (Schloss Tenneberg) und der „Finstere Tanne“ (520 m üNN) im Hintergrund.

Herausgeber: Kuramt Bad Tabarz
Fotos, Texte: S.Krüll | Karte: OpenStreetMap / www.GPSies.com
Lauchgrundstraße 12a | 99891 Bad Tabarz
Tel.: 036259 5600 | info@tabarz.de | www.Bad-Tabarz.de

Panoramatour



Der Weg führt weiter über den Töpfersberg zum Nonnenberg, wo die Inselfestung steht. An der Rückseite der Klinik gelangt man über einen Kinder-Naturlehrpfad auf den Wachkopf. Von hier geht die Tour abfallend, weiter am Naturlehrpfad lang, bis man die Straße Richtung Fischbach überquert. Am Cabarzer Friedhof vorbei ist der Panoramaweg bergan Richtung Schauinsland ausgeschildert.

Der Panoramaweg umrundet die Gaststätte „Deysingslust“ und biegt dann links ab. Über einige Serpentinaffen führt ein recht steiler schmaler Pfad bergab bis an die B88, welche man Richtung Zaun des Baumarktes überquert. Man folgt dem Zaun rechts rum. Am Ende eines Baumateriallagers geht man ca. 300 m auf der Langenhainer Straße bis zur Einmündung der Friedhofstraße. Kurz hinter dieser Straßeneinmündung folgt man rechts einem unbefestigten Schotterweg.

Der Panoramaweg kann in beiden Richtungen begangen werden und ist auch in beiden Richtungen ausgeschildert! Nach dem Start an der Touristinfo führt der Weg entlang des „Kurpark am Rathaus“ und biegt dann rechts in die Zimmerbergstraße ab. An der Kurklinik und dem „Kleinen Steinpark“ angelangt, folgt man dem Panoramaweg entsprechend der Beschilderung folgend, in den Friedensweg, weiter in die Friedrichrodaer Straße. Mäßig ansteigend, geht es dann bis zu einer Wegekreuzung, wo es links an einer Gartensiedlung vorbei bis zur „Russenbrücke“ geht. Hier überquert man die B88.


Nachdem man den herrlichen Ausblick an Schauinsland genießen konnte, führt der Weg am Waldrand bergab zum Kneipp-Tretbecken „Inselfestung“. Hier überquert man die dortige Inselfestungstraße und folgt dem Schotterweg nach ca. 100m über einige Treppen. Hinter den Häusern in der Max-Alvary-Straße geht es dann bis zur Abfahrts- und Downhill-Strecke am Datenberg. Kurz nach der Abfahrtsstrecke befinden sich auf der linken Seite der Kletterwald, der Rhododendrongarten und eine Mattenschanze.

Nach der Überquerung der B88 führt ein breiter Forstweg auf den Querberg. Oben angekommen, biegt die Tour links ab. Nach ca. 600m hat man den „Kuhplatz“ mit einer Raststelle erreicht. Geradeaus führt der Weg bis zu einer asphaltierten Straße, welcher man bis zum Gasthaus „Deysingslust“ folgt. Von hier hat man einen sehr schönen Blick auf Bad Tabarz und kann sich mit einer warmen Mahlzeit belohnen.

Start

Bad Tabarz

- Panoramaroute
- P Parkplatz
- H Waldbahn- und Bushaltestelle
- H Schutzhütte
- Wegmarkierung: 3 Beschilderung +




Vom Kletterwald führt der Weg immer leicht bergab bis zum Spindldeck. Auf der linken Seite sieht man schon den „Großen Steinpark“. Dahinter liegt die Kneipp-Kuranlage „Arenarisquelle“ mit einem Kräutergarten. Ein Besuch lohnt sich! Hat man die Tennisplätze erreicht, biegt der Weg von der asphaltierten Straße rechts ab. Nach ca. 500 m ist die Kurklinik erreicht und der Kreis geschlossen. Unterhalb dieses Weges befindet sich die Märchenwiese mit geschnitzten Figuren aus dem Struwwelpeter. Auch hier sollte ein Abstecher eingeplant werden. Geht man dann noch bis zum Ausgangspunkt der Panoramaroute an die Touristinfo, so ist man 11,8 km gewandert!

